

AUTORINNEN UND AUTOREN

Bernd Belina (Dr. rer. pol.) ist am Geographischen Institut der Universität Potsdam tätig und beschäftigt sich seit 1998 mit der Rolle des Raums in der Kriminalpolitik.

Volker Eick ist Politikwissenschaftler und arbeitet in Berlin. Er beschäftigt sich seit Jahren mit der Kommerzialisierung von Sicherheit, urbanen Ordnungskonzepten, neuen Governance-Modellen, lokaler Beschäftigungspolitik und Nonprofit-Organisationen.

Norbert Gestring (Dr. rer. pol.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Stadtforschung, Institut für Soziologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Migrationsforschung, Fragen der Integration und Ausgrenzung sowie ökologischen Fragen des Städtebaus.

Herbert Glasauer (Dr. rer. pol.) arbeitet als Stadtsoziologe am Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel und beschäftigt sich dort vorwiegend mit der Stadt als sozialem und kulturellem System, der Beziehung zwischen Stadt und Landschaft und dem gesellschaftlichen Naturbild.

Georg Glasze (Dr. rer. nat.) ist Wissenschaftlicher Assistent am Geographischen Institut der Universität Mainz und Lehrbeauftragter am Institut d'Études Politiques Paris (IEP). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der geographischen Stadtforschung und der Politischen Geographie.

Gesa Helms ist an der Universität Glasgow, Großbritannien, als Postdoc beschäftigt. Seit 1998 forscht sie zum Thema Sicherheit, Stadterneuerung und Imagepolitik in altindustriellen Städten.

Daniela Hunold ist Diplom-Geographin und studiert derzeit an der Universität Hamburg im Aufbaustudiengang Kriminologie. Sie beschäftigt sich seit 2001 mit Entstehungsmechanismen von Sicherheits- und Unsicherheitswahrnehmungen im öffentlichen Raum.

Anna Maibaum, Dipl. Soz.-Wiss., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Stadtforschung, Institut für Soziologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, und beschäftigt sich mit neuen Formen von Kontrolle in öffentlichen Räumen sowie mit kritischer Diskursanalyse.

Annika Mattissek ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geographischen Institut der Universität Heidelberg tätig und beschäftigt sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten der diskursiven Konstruktion städtischer Räume.

Robert Pütz (Prof. Dr. rer. nat.) lehrt Geographie an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der sozial- und wirtschaftsgeographischen Metropolenforschung, regionale Schwerpunkte bilden Deutschland und die Transformationsstaaten Osteuropas.

Manfred Rolfes (Prof. Dr. phil.) ist Hochschullehrer für Regionalwissenschaften und Angewandte Humangeographie am Institut für Geographie der Universität Potsdam. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der angewandten Stadt- und Regionalforschung und der empirischen Sozialforschung.

Verena Schreiber ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. am Institut für Humangeographie (KSR). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Stadt- und Sozialgeographie.

Walter Siebel (Prof. Dr. rer. pol.) ist Professor für Stadtsoziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Soziologie, Arbeitsgruppe Stadtforschung.

Karen Sievers studiert Sozialwissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Sie ist studentische Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Stadtforschung am dortigen Institut für Soziologie und schreibt derzeit ihre Diplomarbeit zum Thema Shopping Center und soziale Kontrolle.

Jan Wehrheim (Dr. rer. pol.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Arbeitsgruppen Stadtforschung und Devianz am Institut für Soziologie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Fragen sozialer Kontrolle und sozialer Ausgrenzung in Städten.